

# **WinCubes**

## **Bedienungsanleitung**

### **Systemvoraussetzungen**

-----

**Um WinCubes spielen zu können, brauchen Sie:**

**Die WinCubes-Installationsdiskette  
einen IBM-kompatiblen PC  
Windows 3.1 oder höher  
eine Maus  
Farbgrafik mit 16 Farben für einfache Spiele oder Farbgrafik  
mit 256 Farben für Spiele mit Hintergrundbildern**

**Optional werden ein Netzwerk sowie ein zweiter Mitspieler unterstützt. Natürlich können Sie, wenn Sie WinCubes allein spielen wollen, auch den Computer zum Gegner machen.**

### **Installation**

-----

**WinCubes kann nicht direkt von der Diskette aus gespielt, sondern muß auf Ihrem Rechner installiert werden. Dazu starten Sie Ihren Rechner wie gewohnt und starten anschließend Windows.**

**Starten Sie in Windows den Datei-Manager und wählen Sie das Laufwerk aus, in das Sie gerade die WinCubes-Diskette gesteckt haben. Der Datei-Manager zeigt Ihnen in einem Fenster den Inhalt der Diskette. Unter den Dateien finden Sie eine mit dem Namen SETUP.EXE. Entweder klicken Sie diesen Namen zweimal schnell hintereinander an (dann sparen Sie Zeit) oder Sie gehen im Menü DATEI auf AUSFÜHREN, geben ein: SETUP.EXE und drücken <ENTER>. Das Setup-Programm wird dann starten.**

**Nach kurzer Zeit erhalten Sie in einem Fenster die Möglichkeit, das Verzeichnis anzugeben, in dem Sie WinCubes installieren wollen. C:\WINCUBES ist in der Regel eine gute Idee. Wenn Sie mit dem Verzeichnis zufrieden sind, drücken Sie <ENTER>.**

**WinCubes wird jetzt auf Ihrer Festplatte installiert. Den Datei-Manager können Sie nun wieder schließen und die Diskette in Ihre**

**Disketten box legen. Wenn es sich um die Shareware-Version handelt (aber nur dann !!!), legen Sie die Diskette bitte nicht in die Box, sondern geben Sie dem nächsten Windows-Benutzer, den Sie kennen.**

**Der Programm-Manager hat nach der Installation eine neue Gruppe, in der sich das Programm WinCubes befindet. Durch Doppelklick mit der Maus können Sie das Spiel starten.**

**Auf folgenden PCs wurde WinCubes erfolgreich getestet: 486DX66 EISA mit 512K-Trident, 486DX33 ISA mit V7 Mercury, 386DX40 mit 512K-Trident, 368SX16 mit 1M-Cirrus Logic**

**Übrigens: Wenn Sie bisher dachten, Sie kämen auch ohne Maus zurecht, und sich deswegen keine Maus besorgt haben, dann ist für Sie jetzt Schluß. In WinCubes können Sie mit der Tastatur zwar die Menüs steuern, nicht jedoch das Spiel selbst. Pech gehabt.**

## **Was ist WinCubes?**

-----

**Ganz einfach: WinCubes ist ein Feldspiel für ein oder zwei Personen, das unter Windows 3.1 und Windows NT läuft. Das Spielfeld besteht aus quadratischen Flächen, die wie Würfel eine bestimmte Augenzahl tragen können. Mit der Maus werden neue Augen (oder Punkte) auf diesen Flächen verteilt.**

**Die Regeln sind einfach zu erlernen - es gibt davon nur zwei:**

- 1 Kein Feld kann mehr Augen tragen, als es Nachbarn hat. Erhält ein Feld mehr Augen, so bekommt jeder Nachbar ein Auge dazu und das ursprüngliche Feld behält eines.**
- 2 Jedes Nachbarfeld, welches auf diese Weise eine Auge erhält, gehört dem verteilenden Spieler und übernimmt dessen Farbe.**

**Aus diesen einfachen Regeln ergeben sich nach einer Weile aufregende Kettenreaktionen, durch die es unvorhersagbar wird, wer gewinnt. Nur mit Können, Vorausplanung, Übung und Täuschung gelingt es, den Gegner sicher zu besiegen.**

## **Shareware und das Kopieren von Software**

-----

**Jeder weiß, daß das Kopieren von Software für niemanden ein ernstzunehmendes Problem darstellt. Mit wenigen Tastendrücken ist von einem Programm eine "Sicherheitskopie" entstanden, die dann oft im ganzen Land auf die Reise geht und sich dort tausendfach vermehrt.**

**Dieses billige "Vertriebsnetz" benutzt das Shareware-Konzept, um Menschen zu erreichen, die vielleicht nie einen Software-Laden betreten würden. Auch WinCubes geht diesen Weg, um seine Spieler an Orten zu treffen, wo man sich ohne lästige Werbelügen begegnen kann.**

**Natürlich haben an der Entwicklung von WinCubes Menschen mitgeholfen, die von Ihrer Arbeit mit dem Computer leben wollen und müssen. Es ist deswegen nicht damit getan, das Programm Raubkopierern in den Rachen zu werfen. Wem mit einem Programm geholfen wird, bei dem hat sich der Wunsch des Programmierers erfüllt, etwas Sinnvolles zu schaffen. Dafür hat er mit seiner Arbeit im Voraus bezahlt.**

**Damit Sie einen zusätzlichen Anreiz haben, ehrlich zu sein, machen wir Ihnen mit dem WinCubes ein Angebot. Sie erhalten WinCubes in der Shareware-Version mit einigen Einschränkungen. Sie können ungehindert spielen, ohne von aufdringlichen Werbeeinlagen unterbrochen zu werden. Vielen mag das genügen.**

**In der Vollversion stehen Ihnen neue Funktionen zur Verfügung, wie z.B. Netzwerkspiele, neue Hintergrundgrafiken und größere Spielfelder.**

**Dafür müssen Sie die Vollversion bei uns bestellen. Sie kostet DM 50,--. WinCubes bekommen Sie bei:**

**BITSTREAM Hard- & Software  
Dipl.-Ing. (FH) Ralf Zwanziger  
Frühlingstraße 4  
90537 Feucht  
Tel./Fax: 09128-13684**

**Für Ihre Bestellung können Sie übrigens ganz einfach das Bestellformular in der Datei BESTELL.DOC verwenden.**

**Das deutsche Urheberrecht macht es seit 1993 notwendig, folgendes ausdrücklich bekannt zu geben:**

**Das Computerprogramm WinCubes V1.0 ist urheberrechtlich geschützt. WinCubes ist in der Shareware-Version und der Vollversion erhältlich. Die Installationsdiskette der Shareware-Version darf von jedermann kopiert und verbreitet werden, ohne Zahlung etwaiger Gebühren an die**

**Urheber oder an Urheberschutzorganisationen. Die Urheber räumen dieses Recht jedem ausdrücklich ein! Ein eventuell für diese Kopie erhobener Betrag versteht sich als Unkostenbeitrag für die Vervielfältigung und das Diskettenmaterial, sowie Dokumentation und Verpackung. Das Spiel selbst ist in der Sharewareversion kostenfrei. Die Vollversion ist bei oben genannter Adresse erhältlich.**

**Die Installationsdiskette der Vollversion darf nicht kostenlos kopiert und weitergegeben, sondern muß für den Preis von 50.- DM gehandelt werden. Die Installationsdiskette von WinCubes muß auf jeden Fall unverändert bleiben.**

### **Einfache Spiele zu zweit**

-----

**Damit sich die ungeduldigen Computerspieler nicht langweilen, verzichten wir auf die Beschreibung des Spielfeldes. Sie sehen es ja vor sich.**

**Um zu zweit (oder gegen sich selbst) spielen zu können, klicken Sie in das kleine Kästchen links neben dem Wort COMPUTER. Das Kreuz darin sollte nun verschwunden sein. Damit ist der Computer gegner ausgeschaltet. Wir werden ihn später verwenden. Jetzt spielen wir erst einmal manuell, um das Prinzip auszuprobieren.**

**Klicken Sie auf den Knopf mit der Aufschrift START. Sie erhalten ein leeres Spielfeld und links wird angezeigt: Spieler 1. Klicken Sie nun auf eine der leeren Flächen im Spielfeld. An dieser Stelle erscheint ein Würfelauge, der Spieler wechselt und Ihr Gegner ist am Zug. Auch er besetzt ein Feld. Dann sind Sie wieder dran usw.**

**Wenn ein Würfel in der Feldmitte den Wert 4 erreicht hat, oder einer am Rand 3 oder einer in der Ecke den Wert 2, dann ist er 'voll' und wird beim nächsten Mal 'überlaufen', wenn er einen weiteren Punkt erhält. Probieren Sie es aus. Wie Sie sehen werden, können Sie so die von Ihnen eingefärbte Fläche vergrößern.**

**Spielen Sie so lange, bis nur noch eine Farbe auf dem Spielfeld verteten ist. Der Computer beendet das Spiel automatisch und gibt den Sieger bekannt.**

**Hinweis: Die Anzeige der Punktezahlen links oben ist nur für Sie zur Information. Gewinner ist immer derjenige, der das Feld mit seiner Farbe gefüllt hat, auch wenn er weniger Punkte haben sollte.**

**Bomben setzen: Rechts neben der Anzeige des Punktestandes sehen Sie zwei kleine, rote Zahlen. Dies ist die Anzahl der Bomben,**

**über die jeder Spieler im Spiel verfügt. Bomben können Sie mit der rechten Maustaste auf jede Fläche setzen, die Ihnen der Farbe nach schon gehört oder die noch leer ist. Sie können eine Bombe aber nicht auf einer gegnerischen Fläche plazieren. Läuft ein Nachbar über und gibt einer Bombe einen Punkt, so explodiert sie und sprengt die umliegenden Flächen in die Luft. Die so frei gewordenen Stellen können wieder von beiden Seiten erobert werden.**

**Hinweis: Manchmal ist es eine gute Idee, eigene Steine zu opfern, um dem Gegner Verluste zuzufügen. Ist z. B. einer Ihrer Würfel mit nur einem Auge von gegnerischen Würfeln mit vier Augen umgeben, setzen Sie auf Ihrem Stein lieber eine Bombe ab.**

**Spielfelder auswählen: Nach dem Spielstart erscheint am unteren Spielfeldrand eine Reihe mit kleinen Zahlen von 1 bis 10. Sollte diese Reihe nicht erscheinen, dann fehlt die Spielfelddatei WINCUBES.LEV im aktuellen Spielverzeichnis.**

**Mit der Maus können Sie eines von 10 Spielfeldern auswählen. Durch zusätzliche Wände und besondere Steine erhalten Sie so eine veränderte Spielsituation.**

**Diese Spielfelder stehen Ihnen im Zweipersonen- und im Computermodus zur Verfügung, nicht jedoch im Netzwerkspiel.**

**Spiele speichern und laden: Wenn Sie ein angefangenes Spiel speichern möchten, dann gehen Sie im Menü SPIEL auf SPEICHERN und geben einen Namen ein. Die Endung .WCL ist Pflicht. Mit <ENTER> bestätigen Sie die Eingabe und die Datei wird gespeichert. Später können Sie Ihr altes Spiel wieder einladen und weiterspielen. Dazu gehen Sie im Menü SPIEL auf LADEN und suchen sich in der Auswahl-Box den Namen des Spieles heraus. Wenn Sie nur einmal auf den Namen klicken, werden Ihnen einige Parameter dieses Spieles angezeigt. Mit einem Doppelklick oder <ENTER> laden Sie das Spiel und können weiterspielen.**

## **Einfache Spiele gegen den Computer**

-----

**So wie Sie vorhin gegen einen menschlichen Gegner gespielt haben, können Sie auch gegen den Computer spielen. Dazu klicken Sie auf das Kästchen links neben dem Wort COMPUTER. Das Kreuz deutet an, daß der Computergegner aktiviert ist. Wenn Sie jetzt das Spiel starten, sind Sie als erster an der Reihe. Danach macht der Computer seinen Zug usw. Obwohl er könnte, schummelt der Computer nicht!**

**An dieser Stelle wollen wir auf die verschiedenen Spielfeldgrößen hinweisen. Durch die Auswahl ANFÄNGER, AMATEUR und PROFI können Sie bestimmen, wie groß Ihr Spielfeld sein soll. Sie haben die Wahl zwischen 5x5, 7x7, und 10x10. Die Auswahl ist während des Spieles nicht mehr möglich, Sie müssen sie vorher treffen.**

## **Parameter einstellen**

-----

**Computergegner: Sicher wird Ihnen auffallen, daß der Computer gelegentlich Züge macht, die offensichtlich unüberlegt sind. Das liegt daran, daß die Intelligenz des Computers begrenzt ist. Sie können sie aber erhöhen, wenn Sie das wollen.**

**Im Menü PARAMETER unter dem Punkt COMPUTER-GEGNER stehen Ihnen dafür drei Intelligenzstufen zur Auswahl. Probieren Sie selbst, mit welcher Einstellung Sie sich messen wollen.**

**Spielsteine: In der Vollversion haben Sie die Möglichkeit, aus zwei verschiedenen Arten von Spielsteinen zu wählen: Würfel und Blumen. Während die Würfel ihre Augenzahl erhöhen, wachsen die Blumen auf der Wiese und vermehren sich. Das Spiel folgt aber den gleichen Regeln.**

**Hintergrundbilder: Spielern, die Windows mit 16 Farben betreiben, möchten wir empfehlen, diesen Absatz zu überspringen. Die Hintergrundbilder werden mit 16 Farben nicht richtig dargestellt und sind deswegen kaum zu erkennen. Wenn Sie wollen, können Sie sich bei uns Hintergrundbilder für den 16-Farb-Modus bestellen. Dazu wenden Sie sich bitte direkt an uns. Das Angebot gilt auch für diejenigen, die WinCubes bei einem anderen Händler gekauft haben oder die Shareware-Version verwenden.**

**Wenn Sie wenigstens 256 Farben zur Verfügung haben (was wir übrigens sehr empfehlen! Noch besser: 64K Farben), dann können Sie sich die Hintergrundbilder ansehen. Dazu wählen Sie im Parameter-Menü unter HINTERGRUNDBILDER eines von drei Themen aus. In der Shareware-Version stehen Ihnen allerdings nur die Autos zur Verfügung. Beim nächsten Spielstart sehen Sie dann im Hintergrund das neue Bild. Jede Spielfeldgröße hat ihr eigenes Motiv.**

**Zufällig füllen: Nicht immer ist es interessant, ein ganzes Spiel durchzuspielen. Deswegen können Sie sich vom Computer ein Spielfeld zufällig aufbauen lassen. Dazu aktivieren Sie ZUFÄLLIG FÜLLEN im Parameter-Menü. Solche Spiele sind meistens schnell zu Ende und dienen nur der Übung.**

**Editor-Funktionen: Wenn Sie das einzig Empfehlenswerte getan und**

**WinCubes bei uns bestellt haben, dann können Sie die Editor-Funktionen aktivieren. Wenn Sie die Shareware-Version verwenden, lesen Sie besser nicht weiter, sonst werden Sie nur neidisch!**

**Zunächst starten Sie ein Spiel wie gewohnt. Am unteren Bildrand sehen Sie aber die Knöpfe EDIT und SPEICHERN. Sie können auch spielen, wenn die Editor-Funktionen aktiviert sind. Am Spiel ändert sich nichts.**

**Spiele Sie jedoch nicht und drücken den Knopf EDIT, dann können Sie mit der Maus ein neues Spielfeld festlegen. Dazu haben Sie 50 Steine zur Verfügung. Mit der mittleren Maustaste können Sie in Schritten zu 20 aufwärts zählen. Mit der linken Maustaste zählen Sie abwärts, mit der rechten nach oben, aber im Einzelschritt. Mit jedem Klick erscheint ein neues Feld. Die Felder zählen zwar bis 80, einige sind aber unbelegt und für Erweiterungen reserviert. Malen Sie sich auf diese Weise Ihr ganz persönliches Spielfeld. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie wieder auf EDIT.**

**Um Ihr Spielfeld zu speichern, drücken Sie auf SPEICHERN. Von den vorbelegten Knöpfen erscheinen nun all diejenigen hervorgehoben, die noch frei sind. Die übrigen bleiben wie sie sind. Sie können jeden Knopf auswählen, um Ihr Spielfeld zu speichern, auch wenn er nicht hervorgehoben dargestellt ist. Dann überschreiben Sie aber eine bisherige Ab-speicherung. Drücken Sie also auf einen der Knöpfe von 1 bis 10. Mit ihm erreichen Sie zukünftig Ihr eigenes Spielfeld. Wenn Sie nur probieren wollen und am Schluß feststellen, daß Ihnen die Original-Felder doch am liebsten sind, können Sie WinCubes noch einmal installieren und erhalten damit wieder die ursprünglichen Einstellungen.**

**Netzspiel: Wenn Sie diesen Punkt nutzen wollen, müssen Sie zwei Voraussetzungen erfüllen: Sie müssen ein Netzwerk haben, über das mindestens eine Festplatte eines anderen Computers für Sie zugänglich ist. Und Sie müssen die Vollversion von WinCubes besitzen.**

**Sollten Sie WinCubes in der Vollversion besitzen, ohne es gekauft zu haben, dann schämen Sie sich! WinCubes ist so billig und macht so viel Spaß, daß Sie wenigstens Ihre eigene Version bestellen könnten, wenn Sie damit im Netzwerk zu zweit spielen. Aber weiter...**

**Sie müssen zwar kein Netzwerk-Administrator sein, aber es ist ja nie schlecht, wenn man die Dinge besser versteht. Mit dem Netzwerk hat es folgende Bewandnis: Die zwei Spielcomputer, auf denen WinCubes läuft, tauschen Daten über eine Datei aus, die auf einer Festplatte gespeichert ist. Diese Platte kann in einem der beiden Rechner eingebaut sein, muß aber nicht. Sie könnte auch die Platte des Netzwerk-Servers sein. Beide Computer müssen von dieser Platte lesen und auf diese Platte schreiben können. Deswegen ist es notwendig, daß die Platte geMOUNTet ist, wie man sagt, d.h. es sieht so aus, als sei sie eine Festplatte in Ihrem Computer, ist aber in Wirklichkeit ganz woanders. Der Datei-Manager von Windows zeigt Netzwerkplatten durch ein verändertes Symbol in der Laufwerksleiste an. Schauen Sie doch mal nach, ob Sie eine Netzwerkplatte in Ihrem Rechner entdecken.**

**Typische Netzwerke, mit denen WinCubes läuft, sind z.B. das Novell-Netz, heterogene Netze mit UNIX-Server und PC-NFS oder PC Easy-Net. Auf Windows**

**for Workgroups wurde WinCubes nicht getestet, weil es ja eigentlich kein klassisches Netz darstellt. Wir freuen uns aber immer über Erfahrungsberichte darüber. Schreiben Sie uns doch, in welcher Netzwerkumgebung WinCubes bei Ihnen läuft, dann können wir diese Liste für andere Anwender erweitern.**

**Zurück zum Spiel selbst: Wenn Sie NETZSPIEL auswählen, werden Sie nach einer Datei gefragt, über die WinCubes die Daten austauschen soll.**

**WINCUBES.NET wird vorgeschlagen und ist eigentlich auch akzeptabel. Die Auswahl geschieht deshalb, weil in einem größeren Netz eventuell mehrere Paare gleichzeitig WinCubes spielen möchten und sich bei gleichem Dateinamen stören würden. In diesem Fall sollten Sie sich einen anderen Namen ausdenken. Wenn die Festplatte für den Austausch tatsächlich D: ist, können Sie <ENTER> drücken. Ist die geMOUNTete Platte, die Sie und Ihr Gegner verwenden wollen, aber nicht als D: geMOUNTet, dann tragen Sie die richtige Bezeichnung unbedingt ein!**

**Wenn beide Seiten fertig sind, drückt erst der eine und dann der andere Spieler auf START! Wenn beide Spieler gleichzeitig drücken, kann es sein, daß das Spiel nicht funktioniert. Die Einstellungen des ersten Spielers werden auf der anderen Seite übernommen. Dazu gehören ZUFÄLLIG FÜLLEN, HINTERGRUNDBILDER und die Spielfeldgröße.**

**Nun kann derjenige anfangen, der am Zug ist. Sie erkennen es an der Anzeige NÄCHSTER SPIELER. Entweder erscheint HIER - dann sind Sie am Zug - oder Sie lesen NETZ - dann ist der andere an der Reihe.**

**Unabhängig davon können Sie kleine Nachrichten verschicken, die auf der anderen Seite zu sehen sind. Dazu drücken Sie den Knopf Nachricht und geben die Nachricht ein. Der andere wird diese Nachricht sehen, sobald Sie <ENTER> drücken.**

**Eine wichtige Funktion für alle Büro-Spieler bietet der Knopf WEG. Wenn eine Seite diesen Knopf drückt, verschwindet WinCubes auf beiden Bildschirmen und versteckt sich am unteren Bildschirmrand. Diese Funktion ist lebenswichtig, wenn Ihr Chef überraschend erscheint und Sie sich nicht beim Spielen erwischen lassen wollen.**

**Wenn die Luft wieder rein ist, ziehen Sie WinCubes wieder mit der Maus auf den Bildschirm und schicken der anderen Seite eine Nachricht, daß das Spiel weitergehen kann.**

**Unser Dank gebührt...**

-----

**...Microsoft, weil dort Windows und die Entwicklungsumgebung entstanden, die WinCubes möglich gemacht haben,**

**...Jürgen Fiebig und Andreas Feustel, weil sie sich als hartnäckige WinCubes-Tester zur Verfügung gestellt haben,**

**...BITSTREAM Ralf Zwanziger und allen anderen Händlern, die WinCubes in**

**ihr Sortiment aufgenommen haben.**

## **Registrierung**

-----

**In der Datei BESTELL.DOC finden Sie ein Bestellformular, mit welchem Sie die Vollversion von WinCubes bestellen können.**